

Qualitätspolitik und Unternehmensethik



Wir, Janßen&Janßen, sind ein mittelständisches Familienunternehmen aus Breckerfeld und begleiten seit 1991 Infrastrukturprojekte von der Planung bis zur Umsetzung. Dafür arbeiten unsere sechs Fachbereiche Leitungsplanung, Vermessung, Geodaten, Landschaftsökologie, Rechtserwerb und Genehmigungen zusammen.

Schwerpunktmäßig arbeiten wir für Energieversorgungsunternehmen. Dazu kommen die Bauwirtschaft, der Garten- und Landschaftsbau, der Anlagenbau, Planungs- und Ingenieurbüros, Gutachterbüros, Industrieunternehmen, Wasserverbände und Kommunen.

Unsere Arbeit bildet die Grundlage für Infrastrukturen, die über Jahrzehnte betrieben werden. Was wir liefern, muss deshalb nicht nur heute stimmen, sondern dann nachvollziehbar sein, wenn andere damit weiterarbeiten. Daraus ergibt sich, wie wir arbeiten.

Wir verpflichten uns, die für unsere Leistungen zutreffenden Anforderungen zu erfüllen: die Zielsetzungen unserer Auftraggeber:innen ebenso wie gesetzliche, behördliche und normative Vorgaben. Wir verpflichten uns, unser Qualitätsmanagementsystem fortlaufend zu verbessern.

Die folgenden neun Werte beschreiben unsere Haltung gegenüber Auftraggeber:innen, Geschäftspartner:innen und Mitarbeiter:innen. Sie bilden den Rahmen, aus dem wir unsere Qualitätsziele ableiten und regelmäßig überprüfen.

Genau hinhören: Wir hören aufmerksam zu, was gebraucht wird, statt zu vermuten. Die Anforderungen unserer Auftraggeber:innen klären wir zu Beginn und nicht bei der Abnahme. Wir fragen nach, wenn etwas unklar ist, auch auf die Gefahr hin, dass die Antwort naheliegend wirkt. Was wir verstanden haben, halten wir fest, damit später niemand raten muss.

Offen kommunizieren: Wir sagen früh, was wir sehen, auch wenn es ein eigener Fehler ist. Eigene Erwartungen, Bedenken und Einwände halten wir nicht zurück. Was sich im Projekt ändert, sprechen wir an, bevor es in der Rechnung auftaucht. Denn wer einen Fehler früh meldet, spart allen Aufwand, deshalb sitzen wir nichts aus und machen niemandem einen Vorwurf daraus.

Verlässlich liefern: Wir halten Zusagen ein, auch wenn es aufwendig wird. Das gilt für die Qualität unserer Leistungen genauso wie für Termine. Was wir abgeben, ist fachlich geprüft, vollständig und nachvollziehbar. Prozessbegleitende Checklisten und ein festes Kontrollsystem sichern, dass unsere Leistungen den vereinbarten und den geltenden Anforderungen entsprechen. Abweichungen korrigieren wir, bevor sie bei den Auftraggeber:innen ankommen.

Partnerschaftlich handeln: Wir arbeiten zusammen, statt auf Zuständigkeiten zu beharren. Zwischen unseren Fachbereichen genauso wie mit Auftraggeber:innen, Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen. Teamgeist heißt für uns, dass niemand mit einem Problem allein bleibt und Erfolge dem Team gehören. Wo Aufgaben aneinanderstoßen, klären wir, wer sie übernimmt, statt sie liegen zu lassen.

Menschlich bleiben: Wir haben immer mit Menschen zu tun, auch auf der anderen Seite des Tisches. Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen und Grundstückseigentümer:innen begegnen wir mit Empathie und Rücksicht, gerade dort, wo Interessen auseinandergehen. Wir hören zu und erklären, was wir vorhaben, auch wenn unsere Position dem Gegenüber nicht gefällt. Respekt ist für uns keine Frage der Rolle.



Kompetenz weiterentwickeln: Wir lernen jeden Tag dazu und geben es weiter. Wir bilden uns regelmäßig weiter, teilen Wissen im Team und greifen gute Ideen auf, unabhängig davon, von wem sie kommen. Mitdenken ist ausdrücklich erwünscht: Es verbessert die Ergebnisse, die Arbeitssicherheit und die Zusammenarbeit.

Sicher arbeiten: Wir sorgen dafür, dass alle abends gesund nach Hause kommen. Arbeitssicherheit ist für uns kein Formular, das ausgefüllt wird, sondern unser eigener Anspruch. Wer eine Gefährdung sieht, meldet sie, und im Zweifel geht Sicherheit vor Termin. Unsere Schutzmaßnahmen und unsere Standards für Sicherheit und Gesundheit entwickeln wir fortlaufend weiter.

Umwelt schützen: Wir brauchen die Natur, die Natur braucht uns nicht. Unsere Projekte greifen in Boden, Wasser und Landschaft ein, das lässt sich nicht wegdiskutieren. Wir halten den Eingriff so klein wie möglich, prüfen Alternativen und bringen unsere landschaftsökologischen Fachkenntnisse möglichst früh ein. Derselbe Maßstab gilt für unseren eigenen Betrieb. Wie gut uns das gelingt, überprüfen wir regelmäßig und verbessern es.

Langfristig denken: Wir denken in Jahrzehnten, nicht in Quartalen. Als Familienunternehmen sind unsere Entscheidungen von Kontinuität und dem Blick in die Zukunft geprägt, nicht vom schnellen Gewinn. Wir investieren in Menschen und Technik, damit wir leistungsfähig sind, wenn es im Projekt darauf ankommt.

Breckerfeld, 11.09.2026

Jens Janßen

Dr. Jannik Janßen

Jokim Janßen